

Bündnis **Nazifrei! - Dresden stellt sich quer**

E-Mail: presse@dresden-nazifrei.com

URL: www.dresden-nazifrei.com

Handy: 01573-6872276



Pressemitteilung

Dresden, 19.12.2013: +++ Bündnis Dresden Nazifrei verwundert über Reaktion der Oberbürgermeisterin zur Einladung zu Gespräch + Oberbürgermeisterin darf sich nicht hinter der AG 13. Februar verstecken + Bedeutung des 13. Februar erfordert persönliche Gesprächsbereitschaft der Oberbürgermeisterin +++

Am heutigen Mittwoch gab der neue Moderator der AG 13. Februar der Stadt Dresden, Joachim Klose, Leiter der Dresdner Vertretung der Konrad Adenauer Stiftung, bekannt, dass das Bündnis „Nazifrei! – Dresden stellt sich quer“ die Oberbürgermeisterin bereits zu einem Gespräch über die Vorbereitung des 13. Februar 2014 eingeladen hat. Außerdem erwähnte Klose, dass er und der Sprecher der Stadt Dresden, Kai Schulz, an Stelle der Oberbürgermeisterin auf das Gesprächsangebot eingehen werden.

Dazu erklärt Silvio Lang, Sprecher des Bündnisses: „Uns verwundert zunächst die Art und Weise, auf unsere persönliche Einladung an die Oberbürgermeisterin über die Presse zu reagieren. Des weiteren sind wir sehr irritiert darüber, dass die Oberbürgermeisterin trotz direkter Einladung als erste Bürgerin der Stadt am Gespräch nicht teilnehmen will.“

Bereits in den vergangenen zwei Jahren fanden Gespräche zwischen dem Bündnis Nazifrei und der AG 13. Februar statt. Dabei wurde Übereinstimmung erreicht, dass beide Seiten die Aktionsformen gegenseitig tolerieren. „Wir sehen keine Notwendigkeit, den status quo nochmals festzuhalten“ so Lang. Das Bündnis möchte jetzt jedoch einen Schritt weiter gehen und mit der Oberbürgermeisterin zusammen erörtern, wie künftig der Umgang mit dem Gedenken und dem geplanten Naziaufmarsch am 13. Februar gestaltet werden kann.

„Unsere Einladung an die Oberbürgermeisterin gilt nach wie vor, richtet sich allerdings an sie persönlich und nicht an einen von ihr eingesetzten Moderator. Wir erwarten von Frau Orosz, sich uns gegenüber eindeutig dazu zu positionieren, ob sie bereit ist unsere Einladung anzunehmen“ so Silvio Lang abschließend.

Pressekontakt: presse@dresden-nazifrei.com

Pressehandy: 01573-6872276